



Technik | Digital unterwegs: die Grundlagen und der Start

Mit nur zwei Kabeln

Die digitale Modellbahn ist für viele ein Buch mit sieben Siegeln. Zu Unrecht, findet LOKI-Autor Heiko Herholz und hält mit seiner Digital-Basic-Artikelreihe dagegen. Im ersten Teil geht es um die grundsätzlichen Möglichkeiten digitaler Modellbahnsteuerung und den Start mit einer Digitalsteuerung.



Beim Digitalausbau kann der Handregler aus der Startpackung weiter verwendet werden. Zentralen wie die mc2 von Tams ermöglichen den Anschluss nahezu aller gängigen Handregler.

Von Heiko Herholz (Text/Fotos)

Als Kind habe ich mir die Nase an den Schaulustern mit den ersten Digitalsteuerungen von Märklin platt gedrückt. Dennoch fand ich es lange Zeit völlig überflüssig, selbst eine Digitalsteuerung zu benutzen. Sicherlich spielte bei mir als Heranwachsendem das Finanzielle eine Rolle. Aber auch so leuchtete es mir nicht unbedingt ein, was «digital» bringen soll. Erst viele Jahre später kam ich auf den Gedanken, dass eine Digitalsteuerung sinnvoll sein könnte. Ich hatte eine kleine Gartenbahnanlage im damals recht grossen Wohnzimmer aufgebaut. Da sich ein paar Weichen und Loks angesammelt hatten, stellte sich mir die Frage, wie ich dies alles wohl am besten beherrschen könnte. Schnell war klar, dass ein Kabelverhauf in einem Wohnzimmer mit drei Katzen zu Problemen führen würde. Dunkel konnte